

Ausgabe 4 – Herbst 2012 – kostenlos

# Neu igkeiten

„Wir 9 in der Gemeinschaft der Gemeinden Stolberg-Süd“

Mitteilungen der Gemeinschaft der Gemeinden Stolberg-Süd  
Breinig - Büsbach - Dorff - Gressenich - Mausbach - Schevenhütte - Vicht - Werth - Zweifall



**100 Jahre Vichter Kirche**  
**Kirchenvorstandswahlen 2012**  
**72 Stunden Aktion des BdkJ 2013**

## Grußwort

Eine Geschichte erzählt: Kurz vor seinem Sterben rief der Vater seine sieben Kinder zu sich, um ihnen ein letztes persönliches Wort zu sagen. Dann nahm er sieben Stäbe, band sie zusammen und forderte jedes Familienmitglied auf, das Bündel zu durchbrechen. Doch keines der Kinder schaffte es. Dann löste der Vater die Schnur und zerbrach jeden Stab einzeln. „Ach“, sagten die Kinder, „so geht es wirklich leicht“. Einzeln zerbrechen die Stäbe, doch das Bündel hält stand. Der Vater nickte. Nicht anders ist es bei euch. Solange ihr zusammenhaltet in Gemeinschaft, werdet ihr stark sein. Als einzelne aber seid ihr zerbrechlich und ohne Widerstandskraft.



Wir wissen es alle: Alleine können wir nicht leben und nicht glauben. Als einzelne sind wir zerbrechlich und schwach. Wir brauchen die Gemeinschaft, das uns verbindende Band des Glaubens, der Gemeinde, der Gemeinschaft der Gemeinden. Aber die Gemeinschaft braucht auch uns: unser Mittun, unser Engagement, unsere Verbundenheit. Ohne den Rückhalt, den sie uns gibt, ohne diesen Raum eines miteinander praktizierten Glaubens können wir als Christen nicht sein, als Kirche auf Dauer nicht überleben.

Wir leben in unseren Gemeinden vom Worte Gottes, das uns Jesus sagt. „Herr, zu wem sollen wir gehen?“, bemerkt Petrus. „Du hast Worte des ewigen Lebens.“ Worte, die bleibend gültig sind, die nicht vergehen, nichts von ihrer Aktualität verlieren. Wir leben in unseren Gemeinden vom Brot des Himmels von der Begegnung mit dem Herrn in der heiligen Kommunion, von der uns hier geschenkten Gemeinschaft mit ihm. Seit den Tagen der Apostel versammeln sich die Christen am ersten Tag der Woche, am Sonntag, zur Eucharistiefeier. „Ohne den Herrentag können wir nicht leben“, antworteten im Jahre 304 Christen aus Abitene im heutigen Tunesien, die bei der damals verbotenen sonntäglichen Messfeier ertappt und vor den Richter geschleppt wurden. „Ohne den Herrentag können wir nicht leben“: Das gilt auch für uns. Aus der sonntäglichen Messfeier lebt unser Christsein, leben unsere Gemeinden. Hier schlägt das Herz, das sie lebendig sein und bleiben lässt.

Unser Christsein zeigt sich dann darin, dass die Begegnung mit dem Herrn im Gottesdienst ihre Fortsetzung findet im Dienst an den Menschen. Denn: „Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Jesu“ (II. Vaticanum). In dem Maß, wie wir einander Aufmerksamkeit schenken, setzen wir Jesu Tun fort. „Einer trage des anderen Last, so erfüllt ihr Christi Gesetz“, sagt Paulus. Unsere Gemeinden müssen Gott und den Menschen dienende Gemeinden sein. „Eine Gemeinde, die nicht dient, dient zu nichts.“ (Jacques Gaillot).

Dass das feste Band des Glaubens uns und unsere Gemeinden immer mehr zu einer lebendigen Gemeinschaft verbindet, wünscht sich und Ihnen

Ihr Norbert Bolz, Pfarrer und Leiter der GdG Stolberg-Süd

P.S. Wie Sie bereits bemerkt haben, halten Sie die erste farbige Ausgabe der Neu(n)igkeiten in Händen. Der alte Drucker musste ersetzt werden. Wir haben diese Gelegenheit benutzt, um das Layout der Neu(n)igkeiten an die neuen Möglichkeiten anzupassen. Gerne hören wir von Ihnen, wie es Ihnen gefällt oder was wir besser machen können.

# Kirchenvorstandswahlen am 17./18.11.2012

Am 17. und 18. November 2012 finden in vielen deutschen Bistümern Kirchenvorstandswahlen statt, so auch im Bistum Aachen und damit in den Pfarrgemeinden unserer GdG Stolberg-Süd.

Aber was ist eigentlich der Kirchenvorstand?

Als „Juristische Person“ vertritt der Kirchenvorstand die Kirchengemeinde in allen Rechtsgeschäften. Er verwaltet Gebäude, Liegenschaften und das Vermögen der Kirchengemeinde. Die Anzahl der Mitglieder im Kirchenvorstand hängt von der Größe der Gemeinde ab.



© Wilhelmine Wulff / pixelio.de

Alle drei Jahre wird die Hälfte der Mitglieder für eine Amtszeit von sechs Jahren gewählt. Durch diese Regelung verbleibt die andere Hälfte des Gremiums im Amt, um die Kontinuität der Amtsgeschäfte zu erhalten.

Dem Strukturplan des Bistums Aachen folgend bilden unsere neun Pfarrgemeinden nicht nur die GdG sondern auch den Kirchengemeindeverband (KGV) Stolberg-Süd. Dem KGV obliegen alle Rechtsgeschäfte, die das angestellte Personal und die drei Kindertagesstätten betreffen. Alle anderen Rechtsgeschäfte sind den Kirchenvorständen der einzelnen Pfarrgemeinden vorbehalten.

Die Verbandsvertretung des KGV setzt sich zusammen aus den drei Priestern Ulrich Lühring (als Vorsitzender des KGV), Norbert Bolz und Jürgen Urth sowie je zwei Vertretern aus den Kirchenvorständen unserer Pfarrgemeinden.

Die Liste der Verantwortlichkeiten zeigt, welchen großen Einfluss die ehrenamtlich tätigen Kirchenvorstände auf den Fortbestand und die lebendige Weiterentwicklung der Pfarrgemeinden und des KGV haben. Die anstehenden Wahlen sollten eine Aufforderung an uns alle sein, vom Wahlrecht Gebrauch zu machen und unsere Stimmen abzugeben. Die mit hohem Engagement arbeitenden Vertreter in den Kirchenvorständen und die Kandidaten brauchen diesen Rückhalt aus den Gemeinden für ihre Arbeit, denn wer möchte schon für etwas arbeiten, was niemanden interessiert?

So übten zum Beispiel bei der letzten Kirchenvorstandswahl im Jahr 2009 in der Pfarre St. Markus in Mausbach weniger als zehn Prozent der Stimmberechtigten ihr Wahlrecht aus. Daher bitten wir Sie: Zeigen Sie den Kandidaten und damit den Gremien, dass Ihnen Ihre Pfarrgemeinde wichtig ist und machen Sie sich die kleine Mühe, zur Wahl zu gehen und Ihre Stimme abzugeben! Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Pfarrgemeinde, die am Wahltag 21 Jahre oder älter sind.

Wenn Sie sich vorstellen können, selber im Kirchenvorstand tätig zu werden, sprechen Sie einen unserer Pfarrer oder ein Pfarrbüro an. Die Aufstellung der Kandidaten kann bis vier Wochen vor dem Wahltermin erfolgen. Kandidat kann jeder Katholik werden, der mindestens 23 Jahre alt ist und seit mindestens einem Jahr der jeweiligen Pfarrgemeinde angehört.



# 100 Jahre Vichter Kirche

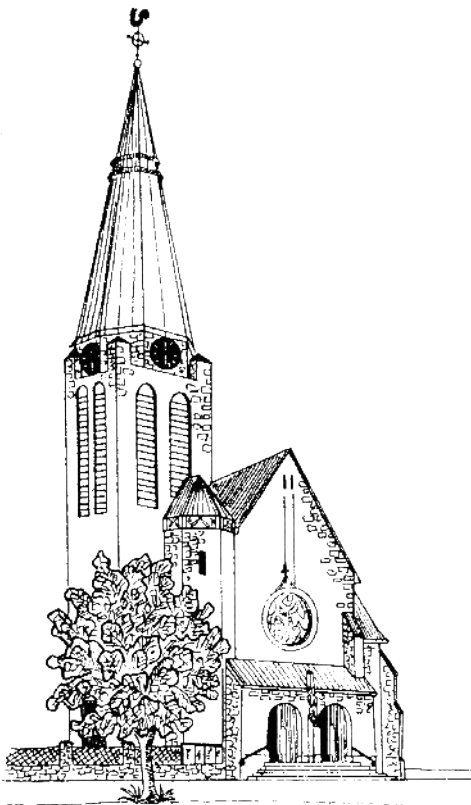
Am 18. August 1912, also vor 100 Jahren, konnte die im neugotischen Stil errichtete Vichter Pfarrkirche nach nur vierzehnmonatiger Bauzeit fertiggestellt und vom Aachener Stiftspropst Dr. Kaufmann benediziert, d.h. eingesegnet, werden. Am 25. Juni 1911 war der Grundstein feierlich gelegt worden. Die Jahreszahl 1912 weist in schwarzen metallenen Lettern an der Sakristeitür auf dieses für die 318 Jahre alte Pfarrgemeinde Vicht so bedeutende Jahr hin (siehe Bild rechts).

Kein Geringerer als der Aachener Regierungsbaumeister Franz Wildt war der Architekt.

Heute gehört die Vichter Pfarrkirche außen wie innen zu den harmonischsten Sakralgebäuden in der näheren und weiteren Umgebung: der Vichter Dolomitstein hebt die einfühlsamen äußeren Formen des Bauwerks wirkungsvoll hervor. Die Pfarrkirche ist die gefühlte Mitte des Ortes und strahlt auf den weiten Platz rund um das Gotteshaus. Das Innere besticht durch seinen großzügigen Mittelraum mit seinem Haupt- und den beiden Seitenschiffen, die durch Kreuzrippen- und Netzgewölbe abgeschlossen werden. Seine Kapellen und Nischen mildern die Weite und schaffen Geborgenheit.



© Marion Meurer



Die von 1914 bis 1918 in der Linnicher Glasmalerei Oidtmann hergestellten wundervollen bunten Glasfenster sind ebenso wie das gesamte Gotteshaus ein Beweis für die Spendenfreudigkeit der Vichterinnen und Vichter. Obwohl die Pfarrgemeinde überwiegend aus armen Bergwerksarbeitern, Fabrikarbeitern und Bauern bestand, waren bis Ende 1904 bereits 5.100 Mark zum Bau der neuen Kirche angespart. Ergänzend gestattete das Erzbistum Köln, zu dem die Pfarrgemeinde Vicht bis 1930 gehörte, im Jahre 1911 eine Kollekte in allen katholischen Kirchen der Rheinprovinz.

Während Pfarrer Licius Hecker (1900-1908) den Bau vorbereitete, führte Pfarrer Julius Rumpfen das Großprojekt zur Vollendung. So ist es nur recht, dass sein Relief und sein Name am Mittelpfeiler zur linken Eingangstüre verewigt sind.

Dieses runde Jubiläum wird am Sonntag, dem 30. September mit einem Gottesdienst im Rahmen des Erntedankfestes gefeiert. Alle Vichterinnen und Vichter und alle, die sich der Pfarrgemeinde und der Pfarrkirche verbunden fühlen, sind zum Festgottesdienst um 09:30 Uhr und anschließend zum gemütlichen Beisammensein im Pfarr- und Jugendheim hinter der Kirche herzlich eingeladen.

## 72 Stunden Aktion 2013

---

Vom 13. - 16. Juni 2013 findet die nächste 72-Stunden-Aktion des BDKJ statt. Unter dem Motto „Uns schickt der Himmel“ werden sich wieder tausende Kinder und Jugendliche in Deutschland für das Gute einsetzen. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer geht es ganz praktisch darum, Jesu nachzufolgen und sich um diejenigen zu kümmern, die sonst vernachlässigt oder isoliert werden. Getreu dem Jakobus-Wort „Was nützt es, wenn einer sagt, er habe den Glauben, aber es fehlen die Werke?“ lassen sie ihren Glauben konkret werden.



Schon bei der ersten 72-Stunden-Aktion 2010 haben einige Gruppen aus unseren Gemeinden teilgenommen. Im Vordergrund stand damals das Zusammenwachsen der Generationen: Jugendliche haben einen Senioren-Nachmittag veranstaltet oder haben Senioren betreut. Zuhören, voneinander Lernen, Rasenmähen, Besorgungen erledigen – ganz verschiedene Tätigkeiten haben dazu beigetragen, das Verständnis füreinander zu verbessern und schlicht etwas Gutes zu tun. Außerdem waren der Empfang durch den Bürgermeister der Stadt Stolberg zur Eröffnung und die Abschlussveranstaltung mit Weihbischof Borsch im Eurogress Erlebnisse, auf die alle gern zurückblicken.

Im Jahre 2010 haben sich die Gruppen innerhalb der Pfarrgemeinden engagiert. Diesmal würden wir gerne Projekte innerhalb unserer GdG Stolberg-Süd gemeinsam durchführen, denn auch die Kooperation und Kommunikation untereinander sind erklärte Ziele der Aktion. Die Probleme und Missstände, die in Projekten angegangen werden können, sind nicht so drastisch verschieden voneinander, als dass sie nicht gemeinsam behandelt werden könnten. Alle Teilnehmer können voneinander lernen und sich mit ökologischen, sozialen und politischen Themen auseinandersetzen. In der Praxis können alle viel mehr, viel leichter, viel schneller und mit sehr viel mehr Spaß lernen. Das Zeitlimit auf 72 Stunden hilft auch, das Engagement vielleicht erst einmal auf ein Wochenende zu begrenzen.

Weitere Informationen über die 72-Stunden-Aktion finden sich auf der Webseite des BDKJ ([www.72stunden.de](http://www.72stunden.de)). Dort werden die Ziele der Aktion detailliert beschrieben wie auch die Art der Projekte, die durchgeführt werden sollen. Außerdem geht es darum, wie Sie und ihr diese Aktion unterstützen können/könnt. An dieser Stelle möchten wir den ersten **Aufruf** für die Aktion in unserer GdG starten:

**Wer an der Aktion teilnehmen möchte**, melde sich bitte bei der Leiterin / dem Leiter ihrer / seiner Messdienergruppe, bei Frau Ortmann ([Gisela.Ortmann@Bistum-Aachen.de](mailto:Gisela.Ortmann@Bistum-Aachen.de)) oder einfach unter [72stunden@Familie-HJClassen.de](mailto:72stunden@Familie-HJClassen.de). Es können sich Einzelpersonen oder auch Gruppen melden. Wir werden die Gruppen dann nach euren Vorstellungen und Anforderungen so zusammenstellen, dass wir auf die geforderte Mindestteilnehmerzahl kommen.

**Wer einen Projektvorschlag hat**, irgendeinen Missstand kennt, der behoben werden sollte aber worum sich niemand kümmert, kann eine der beiden obigen Mail-Adressen benutzen oder sich an ein Pfarrbüro mit Bitte um Weiterleitung wenden. Als Postanschrift verwenden Sie bitte das Pfarrbüro in Mausbach.

Die ersten Kontakte sind geknüpft, ein erstes Treffen werden wir im Oktober organisieren. Den genauen Termin erfahren Sie auf der GdG-Webseite bzw. in den Pfarrbriefen.

# Termine

## Ökumenische Kinderbibeltage in Mausbach

---

Auch in diesem Jahr finden wieder in den Herbstferien vom 10. bis 12. Oktober 2012 ökumenische Kinderbibeltage im Pfarrheim Mausbach statt. Das Thema lautet: „Die Arche Noah und die Sintflut“.

Eingeladen sind Kinder von 5 bis 12 Jahren. Sie treffen sich von Mittwoch bis Freitag morgens von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr. Die Kinderbibeltage werden beschlossen mit einem ökumenischen Gottesdienst, der am Freitag um 17:00 Uhr in St. Markus, Mausbach, beginnt und zu dem alle Eltern und Familien herzlich willkommen sind.

Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 7,00 € pro Person. Anmeldungen können im Pfarrbüro St. Markus vorgenommen werden.

## Ewiges Gebet am 15.10.2012 in Zweifall

---

In viele Diözesen ist das *Ewige Gebet* über ein Jahr auf die Kirchengemeinden des Bistums verteilt. Jeder Gemeinde wird ein bestimmter Tag zugeteilt, an dem in einer Kirche das Allerheiligste ausgesetzt wird. Dabei werden die Gläubigen eingeladen, an bestimmten Gebetsstunden teilzunehmen.

09:30 Uhr	Eröffnung des Ewigen Gebetes
12:00 Uhr	Gebet für die Verstorbenen der Pfarrgemeinde
15:00 Uhr	Gedächtnis der Todesstunde Jesu
17:00 Uhr	Kirchenführung für Kinder
18:00 Uhr	Engel des Herrn Schlussandacht
18:30 Uhr	Hl. Messe zum Abschluss des Ewigen Gebetes

## Rosenkranzandachten im Oktober

---

Manche sagen, sie könnten den Rosenkranz nicht beten, denn sie seien so zerstreut dabei und könnten sich nicht konzentrieren, und solch ein Gebet habe dann keinen Wert.

Jeder Rosenkranz ist wertvoll, weil die beste Beterin, Maria, die Mutter des Herrn und unsere Mutter, mitbetet und unser ganzes armseliges Beten kostbar und wertvoll macht. Bei jedem Ave Maria beten wir für die zwei wichtigsten Augenblicke unseres Lebens, den gegenwärtigen und den letzten Augenblick: *Bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes.*

Dazu auch Joachim Kardinal Meisner (Erzbischof von Köln): „Mit dem Rosenkranz ist uns gleichsam der Saum des Gewandes Jesu an die Hand gegeben – eine geistliche Reliquie des Herrn, entstanden in den durch die Jahrhunderte hindurch betenden Händen der Kirche, geheiligt durch das gläubige Gebet von Millionen Kindern Gottes und kraftvoll erwiesen im Laufe der Geschichte.“

In Zweifall wird der Rosenkranz im Oktober immer montags vor der Abendmesse um 18:00 Uhr, dienstags um 15:45 Uhr und samstags um 18:30 Uhr vor der Vorabendmesse gebetet. In Büsbach finden im Oktober samstags, dienstags und donnerstags Rosenkranz-Andachten statt. Weitere Termine für Rosenkranzgebete entnehmen Sie bitte der Tabelle auf Seite 9.

## Allerheiligen – 1. November

---

Allerheiligen, was ist das für ein Fest? Wenn ich ehrlich bin, habe ich das früher nicht gewusst und so recht weiß ich es heute auch noch nicht. Klar, es ist ein kirchliches Hochfest und wir brauchen nicht arbeiten zu gehen. Wer will, kann in die Niederlande fahren und dort einkaufen oder geschickt mittels eines Brückentages einen Kurzurlaub verbringen. Anfang November witterungstechnisch ein anspruchsvolles Unterfangen.

Es werden für Allerheiligen auf den Friedhöfen die Gräber auf Vordermann gebracht. Wörtlich gedenkt man „aller Heiligen“? Wo ist aber der Sinn des Feiertages?

Aufklärung kann der Blick auf die Internetseite Wikipedia bringen. Darin steht: Erstmals begangen wurde das Fest am 13.05. des Jahres 609 oder 610 unter Papst Bonifatius IV. Wegen der steigenden Anzahl der Heiligen war es nicht mehr möglich, für alle einen eigenen Feiertag festzulegen. Also wurde hiermit all der Heiligen gedacht, für die kein eigener Feiertag vorgesehen ist. Papst Gregor III. legte schließlich das Fest auf den 1. November. Seinen Durchbruch erlebte der Feiertag unter Gregor IV. im Jahr 835, als dieser den Tag für die gesamte Westkirche festlegte.

Eine weitere Quelle ist das Buch: *Die Heiligen im Jahr des Herrn* von Theodor Schnitzler. Hierin ist ergänzend zu dem vorher geschriebenen zu lesen, dass der Allerheiligentag erst nach dem Jahr 1000 bzw. 1545 weiter an Popularität gewann. Der am 2. November gehaltene Gedenktag Allerseelen strahlt auf den 1. November aus. Für viele Menschen stellt Allerheiligen den Übergang zu Allerseelen dar, an welchem der Toten gedacht wird. So titelt beispielsweise Benedikt XVI. in seinem Jahreslesebuch *Berührt vom Unsichtbaren*, den 1. November mit „Beten für die Toten“.

Zum Abschluss noch ein paar Fakten: In Deutschland ist der 1. November Feiertag in Baden-Württemberg, Bayern, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und im Saarland. Auch in vielen anderen europäischen Ländern ist der 1. November ein Feiertag. In den oben erwähnten Niederlanden wurde er als Feiertag jedoch 1960 abgeschafft.

## Bücherflohmarkt in Zweifall

---

Am vorletzten Novemberwochenende, 16., 17. und 18.11.2012, veranstalteten die Messdienerinnen und Messdiener der Pfarrgemeinde St. Rochus in Zweifall wieder ihren traditionellen Bücherflohmarkt. Als besonderes Highlight ist am Freitag, dem 16.11.2012, in der Zeit von 20:00 bis 22:00 Uhr die Möglichkeit des „Late-Night-Shoppings“ gegeben.

Am Samstag und Sonntag, jeweils durchgehend von 10 bis 18 Uhr, findet man im Jugendheim (direkt hinter der Kirche) auf vier Etagen neben neueren Buchausgaben auch seltene alte Schätze. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen macht das Stöbern richtig Spaß.

Der Erlös kommt wieder der Messdienerarbeit zugute: Sie finanzieren damit Gruppennachmittage und Fahrten. Bücherspenden werden auch gerne entgegen genommen. Bitte melden Sie sich bei Thomas Diepes, Tel. 02402-860777. Gerne holen wir die Bücher auch bei Ihnen ab.





## Ökumenische Exerziten im Alltag

---

Auch in diesem Jahr bietet das Bistum Aachen in Stolberg wieder vor Weihnachten „Exerziten im Alltag“ an. Diese „Exerziten im Alltag“ sind ein ökumenisches geistliches Angebot im Advent. In diesem Jahr lautet das Thema: Entdecke Gottes Melodie.

Alle, die sich in der Vorweihnachtszeit etwas Zeit nehmen wollen, um zu sich selbst zu finden und ihr Leben tiefer zu verstehen, sind herzlich eingeladen.

Die Treffen finden ab dem 19.11.2012 an 4 Montagen abends von 19:30 bis 21:00 Uhr im Pfarrheim Herz-Jesu, Münsterbusch, Prämienstr. 227 und ab dem 20.11.2012 an 4 Dienstagen morgens von 9:30 bis 11:00 Uhr im Pfarrheim St. Mariä Himmelfahrt, Stolberg, Dammstr. 6, statt. Beide Gruppen treffen sich zu dem gemeinsamen Abschlussgottesdienst mit anschließender Agapefeier am Montag, dem 17.12.2012 um 19:00 Uhr im Pfarrheim Herz-Jesu.

Das Auswertungsgespräch der Montagsgruppe ist für den 07.01.2013 um 19:30 Uhr und das der Dienstagsgruppe für den 08.01.2013 um 09:30 Uhr vorgesehen.

Nähere Informationen geben Frau Agi Ruskowski (Tel.: 02402/71742) und Frau Marie-Luise Otten (Tel.: 02402/21514 oder per E-Mail: mary-luotten@web.de)

## Erstkommunion-Termine 2013

---

Die folgende Tabelle zeigt die Erstkommunion-Termine 2013 in unseren Gemeinden. Die Gottesdienstzeiten werden wir in einer der folgenden Ausgaben der Neu(n)igkeiten bekannt geben, sobald sie festgelegt worden sind.

Pfarrgemeinde	Termin
Breinig	07.04.2013
Büsbach	07.04.2013
Gressenich	21.04.2013
Mausbach	14.04.2013
Schevenhütte	14.04.2013
Vicht	28.04.2013
Zweifall	05.05.2013

## Pfarrbüro Gressenich wird geschlossen

---

Der Strukturplan des Bistums sieht vor, nur noch Pfarrbüros an den Orten einzurichten, wo es auch Pfarrstellen gibt. Zum 01.11.2012 wird das Pfarrbüro in Gressenich mit Erreichen des Ruhestands unserer Mitarbeiterin geschlossen. Die Aufgaben wird das Pfarrbüro in Mausbach übernehmen. Wir arbeiten daran, weiterhin eine Anlaufstelle für Ihre Belange in Gressenich zu erhalten. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Pfarrbrief.



# Spirituelles Angebot

Das spirituelle Angebot in unseren Gemeinden ist sehr umfangreich. Auch wenn nicht in allen Gemeinden alles angeboten werden kann, lohnt sich immer ein Blick über die eigene Gemeinde hinaus auf das, was in den anderen Gemeinden unserer GdG angeboten wird.

## Regelmäßige Gottesdienste

Die folgende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick über die regelmäßig in unseren Gemeinden stattfindenden Gottesdienste. Bitte beachten Sie trotzdem Aushänge und Informationen in den jeweiligen Internet-Angeboten (siehe letzte Seite) und Pfarrbriefen, insbesondere an Feiertagen wie Weihnachten, Ostern, Pfingsten usw.

	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr
<b>Breinig</b>	19:00	09:30				18:00	
<b>Büsbach</b>	08:00 17:00 Salve- Andacht 17:30	11:00	08:00	18:30 Rosen- kranz 19:00		18:30 Euchar. Anbetung 19:00	08:00
<b>Dorff</b>	17:30				18:30		
<b>Gressenich</b>		09:30	09:00	18:00 Rosen- kranz			18:00
<b>Mausbach</b>	19:00	08:00 11:00	08:15	19:00	18:30 Rosen- kranz 19:00	19:00	08:15 bzw. 19:00 <sup>1</sup>
<b>Scheven- hütte</b>	17:30						
<b>Vicht</b>		09:30				16:00 Gebetszeit	18:00
<b>Werth</b>	17:30						
<b>Zweifall</b>	19:00		18:30	16:45 Gebetszeit			

<sup>1</sup> Am Herz-Jesu-Freitag findet die Messfeier um 19:00 Uhr statt.

## **Besondere regelmäßige Angebote**

---

In **Büsbach** findet einmal monatlich sonntags um 11:00 Uhr eine **Kinder- und Familienmesse** statt. Einen **Wortgottesdienst für Vor- und Grundschulkinder** gibt es im **Pfarrheim Mausbach** monatlich sonntags um 11:00 Uhr. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Termine und Themen dem Pfarrbrief bzw. Internet-Angebot (Adresse siehe letzte Seite).

Am letzten Montag im Monat findet um 19:00 Uhr eine Messfeier in der St. Barbara-Kapelle in **Krewinkel** statt.

Mittwochs um 10:30 Uhr findet ein Gottesdienst in der **Kapelle des Marienheims, Büsbach**, Bischofstraße 17, statt. Zusätzlich gibt es einmal monatlich mittwochs um 8:30 Uhr eine Hl. Messe der **Frauengemeinschaft Büsbach**. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Termine dem Pfarrbrief.

Die Messen in Büsbach samstags, dienstags und donnerstags werden im Mai als **Mai-Andachten** und im Oktober als **Rosenkranz-Andachten** gehalten. Am ersten Freitag im Monat wird im Anschluss an die Messe in **Büsbach** der Sakramentale Segen erteilt.

Jeden zweiten Donnerstag findet monatlich nach dem Gottesdienst um 15.00 Uhr der **Seniorenachmittag im Zweifaller Pfarrheim** statt.

## **Tauf-, Hochzeits- und Festtermine**

---

Wir bieten in unserer GdG fast an jedem Wochenende die Möglichkeit, Ihr Kind taufen zu lassen. Bitte sprechen Sie ein Pfarrbüro an (Kontakt Daten auf der (vor-)letzten Seite dieses Hefts).

Ebenso nehmen Sie bitte Kontakt mit einem Pfarrbüro auf, wenn Sie kirchlich heiraten möchten oder eine besondere Gedenkmesse planen (z.B. Goldhochzeit). Termine werden nach Bedarf eingerichtet.

## **Weitere spirituelle Angebote**

---

In der Pfarrkirche Vicht findet in unregelmäßigen Abständen freitags um 20:00 Uhr ein Taizé-Gebet statt. Der nächste Termin ist der 21.09.2012.

Im Mausbacher Pfarrhaus findet in der Regel am ersten Montag im Monat um 20:00 Uhr ein Bibelkreis statt. Besprochen wird das Evangelium des nachfolgenden Sonntags. Die aktuellen Termine werden im Pfarrbrief bzw. Internet-Angebot von St. Markus bekannt gemacht.

Die Pfarrgemeinde Zweifall bietet monatlich im Pfarrheim meditativen Tanz an. Die nächsten Termine sind Freitag, 12.10. und 09.11.2012, jeweils von 18:45 Uhr bis 19:15 Uhr im Pfarrheim Zweifall. Interessierte auch ohne Vorkenntnisse sind herzlich willkommen! Nähere Informationen bei Agi Ruskowski (Tel.: 02402/71742).

# Kontakt

## Pastorales Personal

	<b>Anschrift</b>	<b>Telefon / Email</b>
Pfarrer Norbert Bolz	Gressenicher Str. 1a, Mausbach	02402 / 71642 stmarkus@web.de
Pfarrer Ulrich Lühring	Alt Breinig 28, Breinig	02402 / 1029611 luehring@st-barbara-breinig.de
Pfarrer Jürgen Urth	Konrad-Adenauer-Str. 6, Büsbach	02402 / 26554
Subsidiar Bernd Bartel	Römerstraße 17, Gressenich	02409 / 242
Subsidiar Dr. Christian Okwuru	Hellebendstr. 2, Zweifall	02402 / 7096904
Diakon Martin Peter	Gressenicher Str. 1a, Mausbach	02402 / 71642 stmarkus@web.de
Gemeindereferentin Sabine Jansen	Alt Breinig 28, Breinig	02402 / 1029612 jansen@st-barbara-breinig.de
Gemeindereferentin Gisela Ortmann	Römerstr. 17, Gressenich	02409 / 702352 gisela.ortmann@bistum-aachen.de

## Pfarrbüros

<b>Pfarrgemeinde</b>	<b>Anschrift, Telefon, Fax, Email</b>	<b>Öffnungszeiten</b>
<b>Breinig, St. Barbara</b>	Alt Breinig 28, 52223 Stolberg Tel. 02402/1029614, Fax 02402 / 1029619 pfarrbuero@st-barbara-breinig.de	Mo und Mi, 15:30-18:00 Uhr
<b>Büsbach, St. Hubertus</b>	Konrad-Adenauer-Straße 6, 52223 Stolberg Tel. 0 24 02/ 2 65 54, Fax 0 24 02/ 76 56 74 st.hubertus-buesbach@unitybox.de	Di und Do, 10:00-11:30 Uhr
<b>Dorff, St. Maria Empf.</b>	Bitte wenden Sie Sich an das Pfarrbüro in Breinig!	
<b>Gressenich, St. Laurentius</b>	Römerstraße 17, 52224 Stolberg Tel. 02409 / 242, Fax 02409 / 702374 pfarre.stlaurentius@googlemail.com	Mo, Di und Mi, 9:00-11:00 Uhr und Do 17:00-19:00 Uhr
<b>Mausbach, St. Markus</b>	Gressenicher Str. 1a, 52224 Stolberg Tel. 02402 / 71642, Fax 02402 / 750249 stmarkus@web.de	Mo, Mi und Fr, 9:00-12:00 Uhr
<b>Schevenhütte, St. Josef</b>	Daenstraße 4, 52224 Stolberg Tel. 02409 / 229, Fax 02409 / 760302 st.josef@web.de	Mi 9:00-11:00 Uhr und 17:00-19:00 Uhr

<b>Vicht, St. Joh. Baptist</b>	Kranzbergstr. 1, 52224 Stolberg Tel. 02402 / 71435, Fax 02402 / 71127 pfarrbuero@pfarre-vicht.de	Mo und Mi, 10:00-11:00 Uhr und Do 17:00-18:00 Uhr
<b>Werth, St. Josef</b>	Dorfstraße 10, 52224 Stolberg Tel. 02409 / 209, Fax 02409 / 209	Mo 16:00-18:00 Uhr
<b>Zweifall, St. Rochus</b>	Hellebendstr.2, 52224 Stolberg Tel. 02402 / 71181, Fax 02402 / 71127 pfarrbuero@pfarre-vicht.de (!)	Mo 17:30-18:30 Uhr und Fr 10:30-12:00 Uhr

## Internet

Pfarrgemeinde	Internet, Email
GdG Stolberg-Süd	<a href="http://www.gdg-stolberg-sued.de">www.gdg-stolberg-sued.de</a>
KGV Stolberg-Süd	<a href="http://www.kgv-stolberg-sued.de">www.kgv-stolberg-sued.de</a>
Breinig, St. Barbara	<a href="http://www.st-barbara-breinig.de">www.st-barbara-breinig.de</a>
Büsbach, St. Hubertus	<a href="http://www.sankthubertus-buesbach.de">www.sankthubertus-buesbach.de</a>
Dorff, St. Mariä Empfängnis	<a href="http://www.stolbergdorff.de/kirche">www.stolbergdorff.de/kirche</a>
Gressenich, St. Laurentius	<a href="http://www.stolberg-olbertz.de">www.stolberg-olbertz.de</a>
Mausbach, St. Markus	<a href="http://www.st-markus-mausbach.de">www.st-markus-mausbach.de</a>
Vicht, St. Joh. Baptist	<a href="http://www.pfarre-vicht.de">www.pfarre-vicht.de</a>
Zweifall, St. Rochus	<a href="http://www.st-rochus-zweifall.de">www.st-rochus-zweifall.de</a>

## Impressum

„Neu(n)igkeiten“ ist die vierteljährlich erscheinende Publikation der *Gemeinschaft der Gemeinden Stolberg-Süd* im Bistum Aachen.

Herausgeber:  
Pfarrer Norbert Bolz  
Gressenicher Str. 1a  
52224 Stolberg  
Telefon 02402 / 71642

Redaktion:  
Hans Josef Claßen (verantwortlich)  
Marion Meurer Marion Adrian  
Sebastian Steinkamp Brian Reimbach  
Horst-Eugen Berzborn  
Ulrich Krott (Zuarbeit zum KV-Artikel)  
Titelfoto: Hans Josef Claßen



„Neu(n)igkeiten“ liegt als gedrucktes Heft in den Kirchen, im örtlichen Einzelhandel und in Banken unserer Gemeinden aus. Wenn Sie das Heft gerne regelmäßig gleich nach Erscheinen per Email erhalten möchten, senden Sie bitte eine Email an [pgr-st-markus-mausbach@web.de](mailto:pgr-st-markus-mausbach@web.de)!

Die nächste Ausgabe der Neu(n)igkeiten erscheint Mitte November. Redaktionsschluss ist der 26.10.2012. Die Redaktion freut sich über Lob, Kritik und auch über Vorschläge, worüber berichtet werden soll. Wenden Sie sich an ein Pfarrbüro Ihrer Wahl oder per Email an [pgr-st-markus-mausbach@web.de](mailto:pgr-st-markus-mausbach@web.de). Vielen Dank.